

Baumverkäufe 2014/2015 im Niederelbegebiet

Joerg Hilbers, Jennifer Kruse
Obstbauversuchsring des Alten Landes



Joerg Hilbers Jennifer Kruse

Traditionell veröffentlicht der Obstbauversuchsring des Alten Landes e.V. zu Beginn des Jahres eine Erhebung zu den Verkäufen von Kern- und Steinobstbäumen der zurückliegenden Pflanzsaison. Besonderer Dank gilt hierbei den mitwirkenden Baumschulen und Baumhändlern, die uns die Daten zur Verfügung stellen. Im vorliegenden Bericht können alle Interessierten die aktuellen Zahlen einsehen und sich ein Bild von den aktuellen Entwicklungstrends im Baumobstbau des norddeutschen Raumes machen. Ein Kommentar zur Sortenwahl bzw. eine Empfehlung dazu erfolgt in diesem Artikel nicht, wir verweisen auf die entsprechenden Veröffentlichungen (HILBERS & KRUSE, 2015; HILBERS, 2015; STECHMANN & HILBERS, 2016).

Wie in **Tab. 1** dargestellt, wurden in der vergangenen Pflanzsaison mit knapp 1,4 Millionen Bäumen a. 150.000 Apfelbäume weniger gepflanzt als im Rekordjahr 2013/14. Dennoch bleiben

Tab. 1: Neupflanzungen im Niederelbegebiet.

Obstart	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15
Apfel	1.230.816	1.403.187	1.374.324	1.306.705	1.537.280	1.390.418
Birne	36.745	29.988	43.750	16.809	23.275	33.600
Kirsche	43.547	57.479	59.856	60.486	53.530	52.460
Sauerkirsche	500	450	891	2.106	1.635	5.390
Zwetsche	13.515	14.110	15.477	11.909	12.805	15.590
Sonstiges						5.270
Summe	1.325.123	1.505.214	1.494.298	1.398.015	1.628.525	1.502.728

die Pflanzungen weiterhin auf hohem Niveau. Bei stabil bleibender Anbaufläche beträgt die Erneuerungsrate unserer Apfelertragsanlagen ca. 6%, Ertragsanlagen erreichen damit ein Durchschnittsalter von ca. 18 Jahren.

Die Birnenpflanzungen sind mit ca. 33.000 Bäumen jährlich weiterhin in einem niedrigen Bereich, erfahren aber immerhin einen Anstieg um ca. 40% gegenüber dem Vorjahr.

Die gut 50.000 Süßkirschenbäume, mit denen ca. 55 Hektar Neuanlagen erstellt werden, sind fast ausschließ-

lich für geschützte Anlagen vorgesehen. Dies belegt die große Dynamik in dieser Kultur.

Bei den Zwetschen zeigt sich mit ca. 16.000 Neupflanzungen in 2014/15 eine weiterhin stabile Pflanzaktivität (HILBERS, 2015).

Äpfel

Abb. 1 zeigt die Aufteilung der im vergangenen Jahr in Norddeutschland gepflanzten Apfelsorten. Elstar ist dabei mit einem Anteil von 39,6% (550.375 Bäume) die mit Abstand wichtigste Sorte, im Vergleich

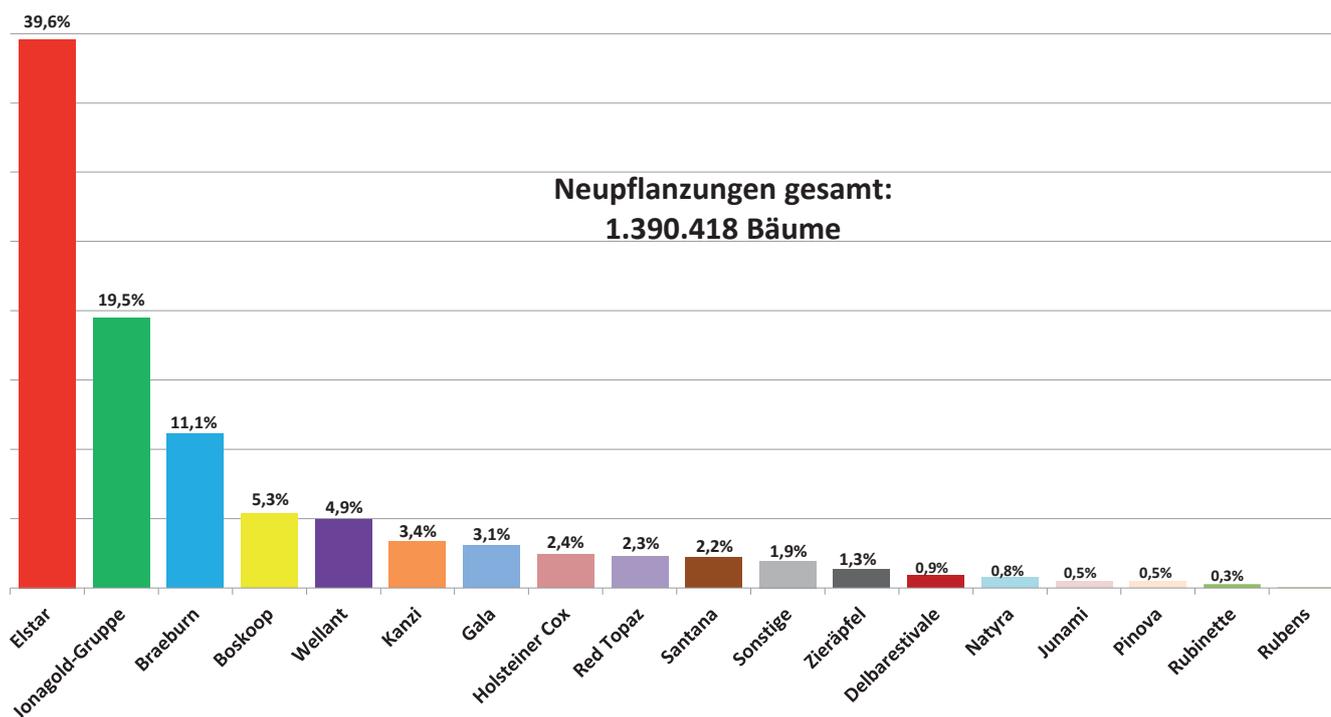


Abb. 1: Apfelneupflanzungen 2014/2015.

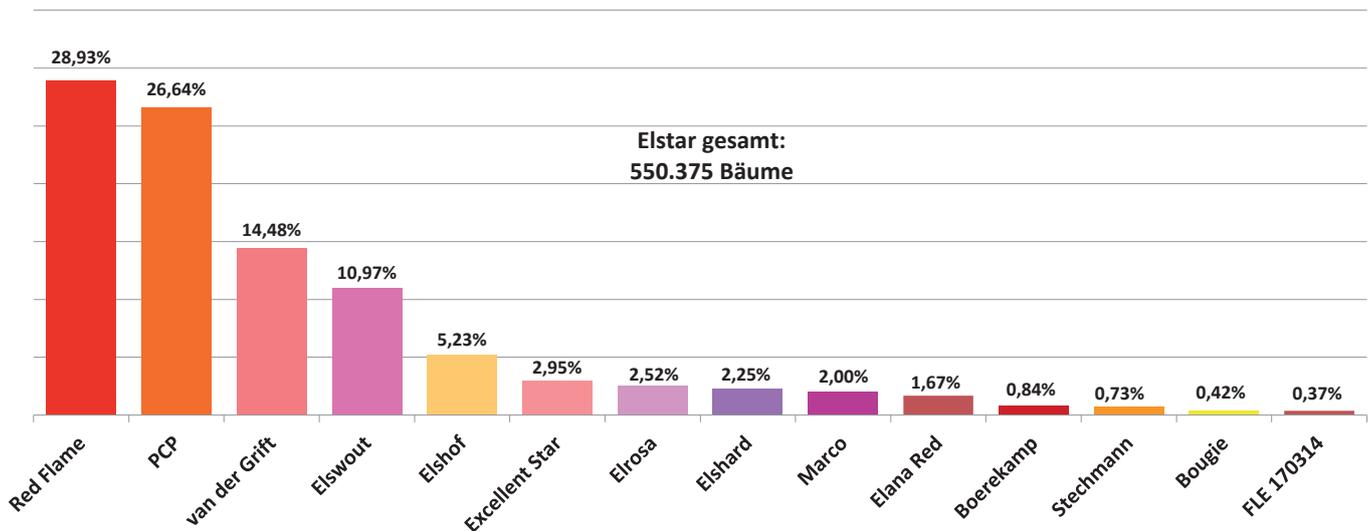


Abb. 2: Mutanten von Elstar - Pflanzung 2014/2015.

zur Pflanzsaison 2013/14 ist der Anteil der Elstar-Bäume noch einmal um über 6% gestiegen. An zweiter Position bleibt Jonagold mit 270.733 Bäumen (19,5%) vor Braeburn mit 154.769 Bäumen (11,1%). Weiter an vierter Stelle, jedoch nur noch mit 5,3% (74.374 Bäume) liegt die Sorte Boskoop, der Anteil der Sorte Wellant dagegen steigt auf 4,9% (68.560 Bäume). Die Pflanzungen der Sorten Kanzi und Gala nehmen auf 3,4% bzw. 3,1% zu, das entspricht 46.855 bzw. 42.600 Bäumen. Es folgen mit jeweils ca. 30.000 Bäumen die Sorten Holsteiner Cox, Red Topaz und Santana.

Bei der Sorte Elstar (**Abb. 2**) nimmt der Anteil der flächig-dunkelroten Selektionen leicht zu, die Mutanten Red Flame, van der Griff und Elswout machen zusammen knapp 54% der Elstarmutanten aus. Folglich nimmt der zweifarbige Bereich bei den Elstarpflanzungen etwa 46% ein, wichtigste Mutante ist hier die Selektion PCP mit 146.600 Bäumen (26,64%), es folgen Elshof (28.800 Bäume), Excellent Star (16.210 Bäume), Elrosa (13.890 Bäume), Elshard (12.390 Bäume) und Marco (11.000 Bäume).

Tab. 2: Neupflanzungen im Niederelbegebiet 2014/15.

Obstart	Bäume
Apfel	1.390.418
Birne	33.600
Kirsche	52.460
Sauerkirsche	5.390
Zwetsche	15.590
Sonstiges	5.270
Summe	1.502.728

Birnen

Im Vergleich zur Pflanzsaison 2013/14 wurden 2014/15 ca. 40% mehr Birnen gepflanzt und im Vergleich zu 2012/13 (16.809 Birnenneupflanzungen) sogar doppelt so viele.

Mit 78% ist Conference weiterhin die wichtigste Birnensorte im Niederelbegebiet, gefolgt von der Köstlichen aus Charneu, Concorde und Xenia.

Kirschen

2014/15 wurden 52.460 Kirschen und knapp 5.400 Sauerkirschen gepflanzt.

39% der Süßkirschen macht dabei die Sorte Regina aus, gefolgt von Kordia mit 18% und Areko mit 5%.

11% der gepflanzten Kirschen 2014/15 wurden ohne Sortenbezeichnung angegeben.

Literatur

HILBERS, J. (2015). Baumverkäufe 2013/14 im Niederelbegebiet. *Mitteilungen des Obstbauversuchsrings des Alten Landes 70*: S. 155-156.

HILBERS, J. & KRUSE, J. (2015). Apfelsortenempfehlung für die Direktvermarktung. *Mitteilungen des Obstbauversuchsrings des Alten Landes 70*: S. 323-330.

HILBERS, J. (2015). Apfelsortenempfehlungen für das Pflanzjahr 2015/16 an der Niederelbe. *Mitteilungen des Obstbauversuchsrings des Alten Landes 70*: S. 176-180.

STECHMANN, H. & HILBERS, J. (2016). Verbraucherakzeptanz verschiedener Elstarmutanten. *Mitteilungen des Obstbauversuchsrings des Alten Landes 71*: S. 13-16.

STEHR, R. (2013). Baumverkäufe 2012/13 im Niederelbegebiet. *Mitteilungen des Obstbauversuchsrings des Alten Landes 68*: 396-397.

